

AMORIM NEWS

JAHR 39 / NUMMER 1

Die (fast) perfekte Welt besteht aus Kork!

Der portugiesische Künstler Pedro Cabrita Reis sagt, „ich bin mir absolut sicher, dass es nicht das letzte Mal sein wird, dass ich auf dieses Material für meine Arbeit zurückgreifen werde.“ Der ehemalige NASA-Astronaut Scott Kelly versichert, dass „die Tatsache, dass Kork erneuerbar ist und Kohlenstoff absorbiert, ihn zum perfekten Produkt für umweltbewusste Menschen macht.“ Rolls-Royce verwendet Korkagglomerat für das schnellste vollelektrische Flugzeug der Welt. Der Weltmarktführer im Bereich der Holzspielzeuge hat sich mit Corticeira Amorim zusammengeschlossen, um Korkspielzeug herzustellen. Die (fast) perfekte Welt besteht aus Kork!



-
- 3** Editorial
Fernando Melo
- 4** Ex-NASA-Astronaut betritt den Mars-Boden
- 5** „Dream on Amazing“: die Modellklassenräume sind nachhaltig
- 6** “Wenn die Menschen zusammenarbeiten [...] können sie unglaubliche Sachen machen”
Scott Kelly
- 9** Elektroflugzeug von Rolls-Royce verwendet Kork
- 10** „As Três Graças“ (Die drei Grazien),
die in Paris ausgestellt werden, sind aus Kork gefertigt
- 12** Amorim Cork: ein Jahrhundert der Zukunft
- 15** Korko, ökologisches, sicheres und natürliches Spielzeug
- 16** „In Portugal haben wir ein großartiges Vorbild für den Wald
[der Zukunft], er heißt Montado“
- 18** Umweltfreundliche Lösungen
- 19** „Wir sanieren Häuser, bauen Leben wieder auf“
- 20** Neues Blut bei Amorim
- 22** Die Kunst des guten Verhandeln
- 23** Unsere Leute



Es ist mir eine große Freude, das Editorial für die Amorim News zu schreiben, und ich beginne mit einer Zusammenfassung der Strategie von Amorim Cork Flooring für die nächsten 10 Jahre, die im Strategiezyklus 22 - 24 von Corticeira Amorim festgelegt und enthalten ist.

Es ist mir eine große Freude, das Editorial für die Amorim News zu schreiben, in dem die Strategie von Amorim Cork Flooring im Einklang mit dem Unternehmensplan der Gruppe Corticeira Amorim vorgestellt wird.

„Go 100% Green“ ist das Motto der Strategie und der Weg, den das Unternehmen einschlägt, um sein Ziel, kunststofffrei (*plastic free*) zu werden, zu erreichen. Innovative Technologien, die Verwendung von Biomaterialien, der Verzicht auf Kunststoffe, Design, Kreativität und Mut werden uns ermöglichen, unser Angebot an den Bedürfnissen unserer Kunden auszurichten: Qualität, Effizienz, Langlebigkeit und Wohlbefinden; und an den Anforderungen unserer Zeit: negative Kohlenstoffbilanz.

Es ist hervorzuheben, dass für praktisch alle Produkte des Sortiments Amorim Wise bereits Lebenszyklusanalysen vorliegen, die ihre negative Kohlenstoffbilanz belegen, wenn man die CO₂-Bindung in Korkeichenwäldern einbezieht.

Ich weise auch auf die großartige Kork-Werbekampagne, „Walk on Amazing“ hin, in der der ehemalige NASA-Astronaut Scott Kelly auf der Oberfläche des Mars spazieren geht. Genauer gesagt auf einem Korkboden, der dank unserer Digitaldruckkapazitäten 600 Quadratmeter der echten Marsoberfläche nachbildet. Eine überwältigende Vision des Roten Planeten!

Eine Kampagne, die auch andere Initiativen umfasst, nämlich „Dream on Amazing“, bei der junge Menschen aus Schulen in 12 verschiedenen Ländern aufgefordert werden, das nachhaltige Klassenzimmer der Zukunft auf der Grundlage von Kork und seinen einzigartigen Eigenschaften zu entwerfen. Zur Bewertung der Ergebnisse wurde eine Jury aus Vertretern von 13 internationalen Architekturbüros gebildet, die sich professionell dem nachhaltigen Bauen widmen.

Die Nachhaltigkeit steht im Mittelpunkt unseres Handelns und erstreckt sich durch verschiedene Partnerschaften auch auf unser Einflussnetz. Dies ist der Fall bei der Partnerschaft mit der Hotelkette NH: Die Korken, die wir dort sammeln, werden zermahlen und in die Produktion von Bodenbelägen integriert, die in den Hotels der Kette verwendet werden. Ein Verfahren der Kreislaufwirtschaft, das die Lebensdauer von Kork und damit auch die Kohlenstoffbindung verlängert.

Unsere Strategie ermöglicht uns, die Eigenschaften des Korks zu erforschen und ihn in den Dienst einer Gesellschaft zu stellen, die die Natur, die Nachhaltigkeit, die Ästhetik, die Funktionalität und das Wohlbefinden, das unsere Produkte bieten, bevorzugt.

Ich bin sehr stolz darauf, Teil dieses großartigen Amorim-Teams zu sein, das sich voll und ganz den Grundsätzen der Nachhaltigkeit verschrieben hat und dessen Maßnahmen einen wirksamen und relevanten Beitrag zur Erreichung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung leisten.

Ich bin natürlich ein *cork lover*!

JAHR 39
NUMMER 1
MAI 2022

Sitz
Rua Comendador Américo
Ferreira Amorim, n.º 380
4536-902 Mozelos VFR
Portugal

Eigentum
Corticeira Amorim

Koordinierung
Rafael Alves da Rocha

Redaktion
Editorialista

Meinung
Fernando Melo

Ausgabe
Corticeira Amorim

Grafisches Projekt
Studio Eduardo Aires
Studio Dobra
(Paginierung)

Englische Übersetzung
Sombra Chinesa

**Deutsche, spanische,
französische
Übersetzung** Expressão

Druck und Endfassung
Lidergraf –
Artes Gráficas, S.A.

Vertrieb
Iberomail Correio
Internacional, Lda

Verpackungsfirma
Porenvel Distribuição,
Comércio e Serviços, S.A.

Periodizität
Vierteljährlich

Auflage
22 000 Exemplare

**Gesetzliche
Hinterlegung**
386413/15



Die Corticeira Amorim, S.G.P.S., S.A. verpflichtet sich, Ihren Datenschutz zu wahren und zu respektieren. Sie können den Erhalt der Amorim News jederzeit abbestellen. Bitte schicken Sie uns diesbezüglich eine E-Mail an die E-Mail-Adresse press@amorim.com. Für mehr Informationen über unseren Datenschutz sowie über die Ausübung Ihrer Rechte bezüglich Ihrer personenbezogenen Daten lesen Sie bitte unsere Datenschutzerklärung, zu finden auf der Website www.amorim.com

Ex-NASA-Astronaut betritt den Mars-Boden



Mit der Werbekampagne „Walk on Amazing“, die im Internet, an Verkaufsstellen und bei Veranstaltungen zur Markenaktivierung präsentiert wurde, wollte Amorim Cork Flooring die Vorteile von Bodenbelägen aus Kork aufzeigen, einem Material, das sich auch auf natürliche Weise entwickelt. Zu diesem Zweck hat das Unternehmen anhand von Satellitenbildern und Aufnahmen des Perseverance Mars Rover einen Bereich von etwa 600 Quadratmetern der Marsoberfläche im Maßstab 1:1 aus Kork nachgebildet und den ehemaligen NASA-Astronauten, Scott Kelly, eingeladen, zum ersten Mal auf dem roten Planeten zu

laufen. Die Werbekampagne, die auf der Kreativität von Stream und Tough Guy basiert, hat Millionen von Menschen in 17 Ländern erreicht, darunter neben Portugal, die Vereinigten Staaten von Amerika, Deutschland, Frankreich, das Vereinigte Königreich, Schweden und Finnland. Die „Walk on Amazing“-Kampagne, die Kampagne, mit der die umfangreiche Produktpalette von Amorim Cork Flooring um die Mars-Optik erweitert wurde, war das Ergebnis intensiver Arbeit, die Disziplinen wie *Digitaldruck*, *Videomapping* oder *Film*, *56 Stunden Renderings* für ein einziges Bild und eine unüberschaubare Menge an Daten,

die aus akribischer Recherche resultierten, eingebunden haben. Veteran von vier Weltraummissionen, war Scott Kelly damals der Hauptprotagonist der Werbekampagne „Walk on Amazing“. Der ehemalige NASA-Astronaut war 2015/16 Teil der „One Year Mission“, einer Mission von 340 aufeinanderfolgenden Tagen an Bord der Internationalen Raumstation. Ziel der „Ein-Jahres-Mission“ war es, die Reaktionen des menschlichen Körpers während langer Zeiträume im Weltraum zu testen und sich auf künftige Marsmissionen vorzubereiten.

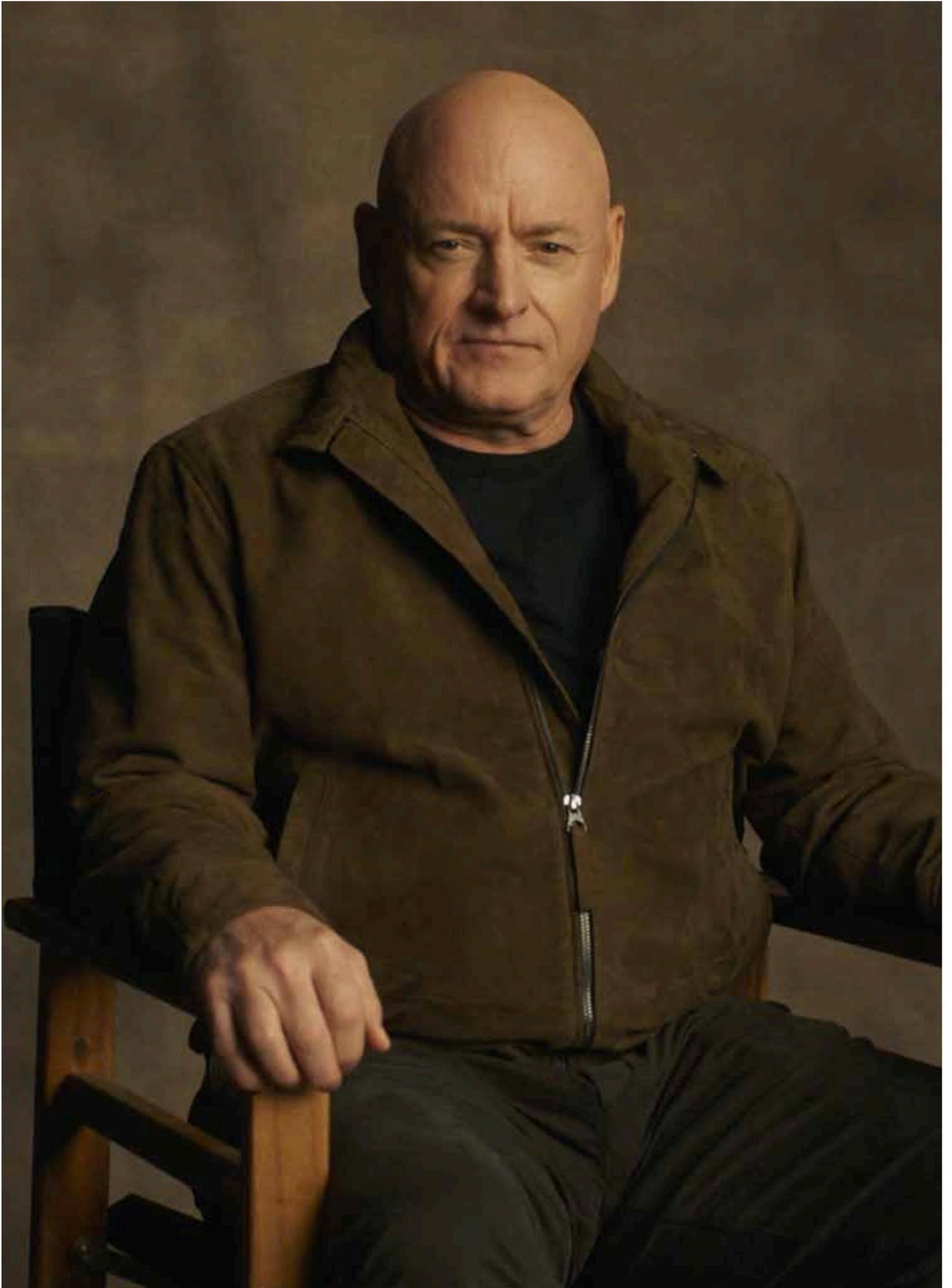
„Dream on Amazing“: die Modellklassenräume sind nachhaltig

Die Leberecorkies (Lebermatt Gymnasium in der Schweiz), die Green Gators (Havergal College in Kanada) und die Corkease (Vattenfall Gymnasiet in Schweden) waren die großen Gewinner der Initiative „Dream on Amazing“, eines weltweiten Wettbewerbs, der junge Studenten für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisieren soll. Die drei Teams erhielten einen Boden mit Mars-Optik (insgesamt 100 Quadratmeter) zur Ausstattung ihres „Dream on Amazing Classroom“. Der Bodenbelag, der den Schulen geschenkt wurde, war der gleiche, der speziell für die Werbekampagne „Walk on Amazing“ hergestellt wurde, der den ehemaligen Astronauten, Scott Kelly, dazu veranlasste, zum ersten Mal auf dem Mars zu gehen. An dem von Amorim Cork Flooring geförderten Projekt „Dream on Amazing“ nahmen Teams aus 12 Ländern teil, die die Aufgabe hatten, das Klassenzimmer der Zukunft auf der Grundlage nachhaltiger Materialien, insbesondere Kork, zu entwerfen. Betreut durch einen Hochschul-

studenten aus dem Bereich der Architektur mit anerkannten Umweltbelangen, versuchten die Teams, die aus jeweils vier Studenten im Alter zwischen 14 und 17 Jahren bestanden, auf einige der zahlreichen Herausforderungen zu reagieren, denen sich die Architekten der Zukunft gegenübersehen. Das Pilotprogramm „Dream on Amazing“, dessen Jury aus 13 Vertretern von Architekturbüros mit Schwerpunkt auf nachhaltigem Bauen sowie zwei mit Raumfahrtunternehmen verbundenen Vertretern (Samara-Universität und Kosmica-Institut) bestand, bot den Teilnehmern die Möglichkeit, durch eine reale Erfahrung ein Klassenzimmer mit negativer Kohlenstoffbilanz zu entwickeln. Ein neues Paradigma, das auf nachhaltigem Bauen basiert, „bei dem Kork eine grundlegende Rolle spielen wird“, erläutert Gonçalo Marques. „Wir wollten jungen Studenten die Möglichkeit geben, ihre Träume mit der Welt zu teilen. Inspiriert von der Kampagne „Walk on Amazing“

haben wir die Initiative „Dream on Amazing“ entwickelt, um herauszufinden, wie sich die Generation, die tatsächlich den Mars betreten wird, ihre perfekte nachhaltige Umwelt vorstellt. Diese Arbeit wurde sowohl von Architekturstudenten der Universität als auch von der Abschlussbewertung renommierter Architekturbüros unterstützt. Eine Gruppe von *Experten* führte die Teilnehmer bei dieser kollektiven Herausforderung, Modellklassenräume zu entwerfen, in denen Kork aufgrund seiner einzigartigen Eigenschaften vielfältige Lösungen bietet“, schloss der Direktor für Marketing und Vertrieb von Amorim Cork Flooring.





„Wenn die Menschen zusammenarbeiten [...] können sie unglaubliche Sachen machen“

Als die Menschheit zum ersten Mal unsere kleine „blaue Kugel“ in der Unendlichkeit des Weltraums treiben sah, wurde sie sich schließlich ihrer Endlichkeit bewusst. Für Scott Kelly, Astronautenveteran von vier Weltraummissionen, der das Privileg hatte dies aus erster Hand zu erfahren, war es auch der Beginn eines gewissen ökologischen Bewusstseins - der Notwendigkeit für unseren Planeten und alle, die ihn bewohnen, zu sorgen. Mit der Kampagne „Walk on Amazing“, bei der Amorim Cork Flooring anhand von Satellitenbildern die Oberfläche des Mars auf Korkbodenbelägen nachgebildet hat, hat Kelly die Erfüllung eines Lebenstraums - der erste Mensch zu sein, der „den Mars betreten wird“ - mit der Möglichkeit verbunden, einen Beitrag zur Verbreitung eines der innovativsten und nachhaltigsten Materialien der Welt zu leisten. Wir haben ein paar Worte mit dem nordamerikanischen Astronauten und Ingenieur darüber gewechselt, was seine Beteiligung an diesem Projekt für ihn bedeutet hat und welche Rolle Kork bei der Rettung dieses „hellblauen Punktes“, den wir Heimat nennen, spielen kann.

„Es gibt viele umweltschädliche Produkte, die durch Kork ersetzt werden könnten.“

Seit den Anfängen der Weltraumforschung ist Corticeira Amorim ein wichtiger Technologiepartner der Luft- und Raumfahrtindustrie und liefert Isolierlösungen für die NASA (National Aeronautics and Space Administration) und die ESA (European Space Agency). Wussten Sie als Astronaut, dass ein 100% natürliches Material wie Kork auch auf einer Mission war?

Als Astronaut war mir bewusst, dass Kork als Isoliermaterial verwendet wurde, aber ich war mir nicht sicher, wo er sich genau befand. Ich glaube, mich zu erinnern, dass ich gehört habe, dass er in die Feststofftriebwerke der Raumfähren eingebunden war.

Was wussten Sie bereits über Kork, bevor Sie an der Kampagne „Walk on Amazing“ teilnahmen? Was war Ihre erste Erinnerung an Kork bzw. Ihre erste Erfahrung mit Kork?

Ich wusste nicht viel mehr als die meisten Leute, nämlich dass er zur Herstellung von Weinflaschenkorken, Korkplatten und Bodenbelägen verwendet wird. Dank meiner Erfahrung als Astronaut wusste ich, dass Kork ein guter Dämmstoff ist, aber ich wusste zum Beispiel nicht, dass er den aus der Atmosphäre aufgenommenen Kohlenstoff zurückhält, was ein großer Vorteil gegenüber anderen Baumaterialien ist, und ich wusste auch nicht, dass er hypoallergen ist. Mein erster Eindruck war, dass er so aussah wie die Marsoberfläche, aber auch, dass er einen sehr interessant aussehenden Boden ergab.

Was hat Sie dazu gebracht hat, diese Herausforderung anzunehmen und diese besondere Aufgabe mit Amorim Cork Flooring zu übernehmen?

Die Werte des Unternehmens decken sich mit meinen eigenen - Verwendung erneuerbarer Materialien, Schutz der Umwelt und solide Unternehmensführung.

„Kork ist der Schaum der Natur“ ist ein berühmtes Zitat eines NASA-Astronauten. Jetzt, da Sie Kork aus erster Hand kennen, was beeindruckt Sie am meisten an diesem Material? Wo liegt Ihrer Meinung nach sein größtes Potenzial?

Die Tatsache, dass Kork erneuerbar ist und Kohlenstoff absorbiert, macht ihn zum perfekten Produkt für umweltbewusste Menschen.

Die Integration von Kork, einem 100% natürlichen Material, bei der Einführung von Start- und Wärmeschutzsysteme bedeutet wörtlich die Anwendung der Natur in der Luft- und Raumfahrtindustrie durch technologische Innovation. Wie stellen Sie sich diese Symbiose von Natur und Technik in der Zukunft der Weltraumforschung vor?

Wann immer möglich, sollten natürliche Materialien verwendet werden, da sie die Umwelt weniger belasten.

Wenn Sie Kinder fragen, was sie werden wollen, wenn sie groß sind, antworten viele „Astronaut“. Wussten Sie schon immer, dass Sie Astronaut werden wollten?

Nein. Ich interessierte mich für die Raumfahrt, aber ich war ein so schlechter Schüler, dass es nicht machbar schien. Erst als ich mich vom Buch „The Right Stuff“ von Tom Wolfe inspirieren ließ, dachte ich, vielleicht - nur vielleicht -, wenn ich mich bemühen würde, ein besserer Schüler zu sein, könnte ich eines Tages Astronaut werden.

Als Astronaut, der an der „One Year Mission“ in 2015/2016 beteiligt war, verbrachten Sie 340 Tage ununterbrochen im Weltraum an Bord der Internationalen Raumstation. In Ihrer Karriere als Astronaut haben Sie jedoch nie einen Fuß auf eine außerirdische Oberfläche gesetzt. Das heißt, bis Sie an der Mission „Walk on Amazing“ teilgenommen haben. Wie würden Sie das Gefühl beschreiben, auf einem Korkboden zu laufen?
Er gab mir einen Eindruck davon, wie sich die ersten Astronauten fühlen könnten, die in der Zukunft den Mars betreten. Ich habe den Wunsch verspürt, meinen Raumanzug wieder anzuziehen und zu versuchen, diese historische Mission zu erfüllen.

Der Klimawandel ist zweifellos die größte und beunruhigendste Herausforderung für die Menschheit. Was kann Kork Ihrer Meinung nach am meisten zur Abschwächung/Lösung der Klimakrise beitragen? Wie können wir noch nachhaltiger leben?

Es gibt viele umweltschädliche Produkte, die durch Kork ersetzt werden könnten.

Während Ihrer Karriere als Astronaut haben Sie 500 Tage im Weltraum verbracht. Was war die wichtigste Lektion, die Sie aus dieser Erfahrung gelernt haben?

Wenn Menschen sich einer Sache widmen und in einem friedlichen und kooperativen Umfeld zusammenarbeiten, können sie Erstaunliches leisten.

Sie hatten die Gelegenheit, den Planeten Erde aus dem Weltraum zu sehen. Was ist Ihr größter Wunsch für die Menschheit?

Ich wünsche mir, dass wir den Planeten Erde als ein Geschenk sehen, für den wir sorgen müssen, und dass wir auch füreinander sorgen, denn wir sind alle zusammen in dieser Sache, die wir Menschheit nennen.

Elektroflugzeug von Rolls-Royce verwendet Kork

Das „Spirit of Innovation“ (Geist der Innovation), das schnellste vollelektrische Flugzeug der Welt, verwendet Korkagglomerate in der Isolierverkleidung seines Batteriegehäuses. Im Januar 2022 wurde das „Spirit of Innovation“ dann offiziell zum schnellsten vollelektrischen Fahrzeug der Welt. Zu diesem Zeitpunkt wurden die bei Testflügen im November 2021 erreichten Geschwindigkeiten von 387,4 mph (623 km/h) offiziell von der Internationalen Aeronautischen Vereinigung (Fédération Aéronautique Internationale - FAI) bestätigt - und damit drei verschiedene Geschwindigkeitsweltrekorde gebrochen. Dies ist das Ergebnis einer langfristigen Partnerschaft zwischen dem englischen Automobilhersteller Rolls-Royce, dem englischen Elektromotorenhersteller YASA und Electroflight, einem britischen

Spezialunternehmen für die Energiespeicherung in der Luftfahrt und Kunde von Corticeira Amorim bei diesem Projekt. In diesem Zusammenhang arbeitete Electroflight eng mit Amorim Cork Composites zusammen, um ein feuerfestes Korkagglomerat für das Innere des Batteriegehäuses zu entwickeln. Die einzigartige Erfindung, die nun patentiert wurde, hatte den zusätzlichen Vorteil, dass sie aus nachhaltigen natürlichen Materialien hergestellt wurde - eine wichtige Komponente im Hinblick auf das allgemeine Ziel des britischen Regierungsprojekts ACCEL: die Beschleunigung der Dekarbonisierung der Luftfahrt. Douglas Campbell, technischer Direktor bei Electroflight, erklärt: „Das Batteriegehäuse war eine große technische Herausforderung, da das gesamte Antriebssystem (*powertrain*)

mit dem vorderen Teil des Flugzeugs verbunden ist. Das Batteriegehäuse erfüllt also eine äußerst wichtige Aufgabe, denn es sorgt nicht nur für die Eindämmung im Falle eines Batteriebrandes, sondern hält auch den vorderen Teil des Flugzeugs mit dem Aufbau des Flugzeugrumpfes verbunden. Außerdem mussten wir das Gewicht auf ein absolutes Minimum beschränken und sicherstellen, dass das für das Batteriegehäuse verwendete Produkt hochgradig feuerbeständig ist.“ Der technische Direktor von Electroflight fasst zusammen: „Dieses war ein äußerst erfolgreiches Projekt und wir haben uns sehr über die Zusammenarbeit mit Corticeira Amorim gefreut, um Innovationen auf den Markt zu bringen.“



„As Três Graças“ (Die drei Grazien), die in Paris ausgestellt werden, sind aus Kork gefertigt

Der Kork von Corticeira Amorim war das Material, das der Künstler Pedro Cabrita Reis für sein neuestes internationales Projekt gewählt hat: „As Três Graças“, ein beeindruckendes Stück der klassischen Antike, wird jetzt im „Jardin des Tuileries“ in Paris ausgestellt.

Teil der Crossing Season 2022 zwischen Frankreich und Portugal und das Ergebnis einer Einladung des Präsidenten des Louvre-Museums, Laurence des Cars, dem vielseitigen portugiesischen Künstler, besteht das Originalwerk aus drei autonomen, monumentalen Elementen, die vollständig aus Kork gefertigt sind, und zwar aus einem neuen Produkt, das von Amorim Cork Composites, dem Geschäftsbereich für Agglomeratorkork von Corticeira Amorim, speziell für diesen Zweck entwickelt wurde.

Jede dieser Skulpturen, die am *Ende* des kreativen Prozesses in zartem Elfenbeinweiß gestrichen wurden, ist ein Kunstwerk, das etwa 500 Kilo wiegt, etwa 4,50 hoch ist und von einem 400 Kilo schweren Eisensockel getragen wird (der Gesamtumfang des Kunstwerks hat einen Durchmesser von 9 Metern).

Die drei anthropomorphen Figuren, die an menschliche Formen erinnern, die ein wenig dekonstruiert wurden, wurden in den Räumlichkeiten von Corticeira Amorim fertiggestellt, einem Raum, der sich für einige Wochen in das Atelier von Pedro Cabrita Reis verwandelte. Die Arbeit hatte schon lange vorher begonnen, mit zahlreichen Notizen, unzähligen Zeichnungen und Modellen von religiösen Bildern, die in Souvenirläden gekauft wurden. Nachdem die vom

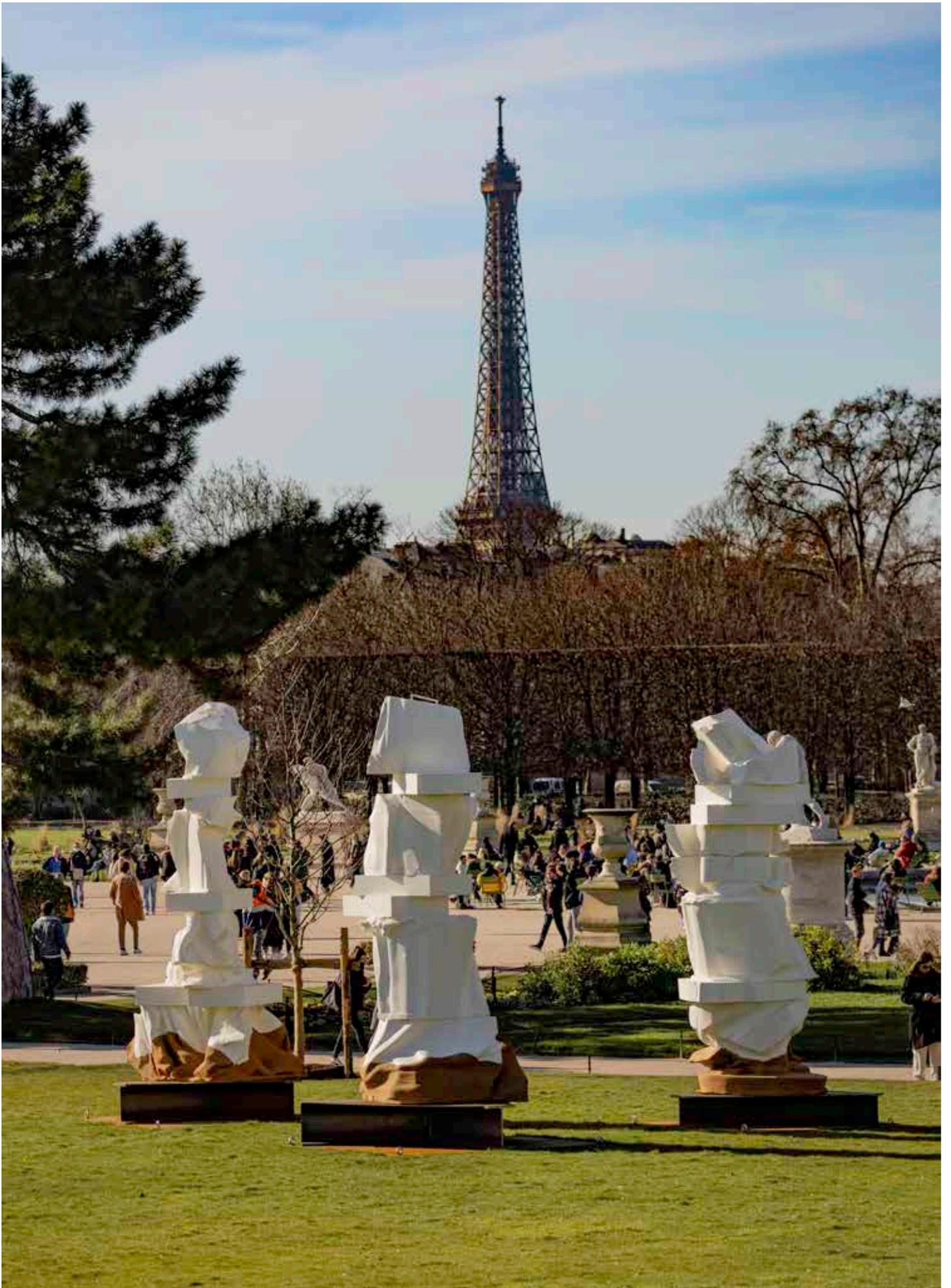
Künstler idealisierten Modelle gefunden waren, wurden die Objekte digitalisiert und in Computerzeichnungen umgewandelt, und ein Roboterarm begann, die Korkblöcke segmentweise abzutragen.

Der skulpturale Dreiklang nimmt schließlich dank der Spitzentechnologie eines im Gründerzentrum angesiedelten Start-up-Unternehmens der Universität von Porto Gestalt an. Pedro Cabrita Reis verwendet die gleichen Korkblöcke, um die Schnitte der Ebenen in jedem Band zu markieren, aber in ihrem rohen Zustand, was die Zerlegung der einzelnen Körper noch verstärkt.

„Amorim hatte die Verfügbarkeit und Begeisterung“

Zur Verwendung des echten portugiesischen Rohmaterials bei diesem ersten kreativen Abenteuer im wichtigsten Museum der Welt erklärt der nationale Künstler: „Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, diese Arbeiten aus Kork zu machen, und ich bin mir absolut sicher, dass es nicht das letzte Mal sein wird, dass ich auf dieses Material für meine Arbeit zurückgreifen werde.“ Außerdem „ist Kork ein natürliches und nachhaltiges Produkt.“ Über die Beteiligung von Corticeira Amorim am Prozess betonte Pedro Cabrita Reis, dass „Amorim die absolute Verfügbarkeit und Begeisterung hatte. Ich habe um meinen Vorschlag

herum eine Reihe von außerordentlichen Umständen der Logistik, der Materialien und der Debatte aufgefunden und unter diesen gebaut. In der Tat habe ich einen aktiven, offenen und engagierten Partner getroffen“, so der Künstler abschließend. Die Zusammenarbeit von Corticeira Amorim an dem Projekt „As Três Graças“ wird von dem Unternehmen ebenfalls mit Freude betrachtet, wie António Rios de Amorim erklärt: „Einer der besten Möglichkeiten für uns, Kork als ausgezeichneten Rohstoff zu positionieren, ist diese ständige Verbindung zur kreativen, künstlerischen und kulturellen Welt. Wir sprechen von Architektur, Design, Bildhauerei, Zeichnung, Dekoration oder einem anderen Paradigma fantasievoller Gestaltung. Wenn wir zu dieser Gewissheit noch die Möglichkeit hinzufügen, unsere Bemühungen mit Namen wie Pedro Cabrita Reis zu verbinden, ist der Erfolg unserer Pläne sofort gesichert“, sagte der Vorsitzende und CEO von Corticeira Amorim.



Amorim Cork: ein Jahrhundert der Zukunft



Am 11. März 1922 wurde die erste Korkfabrik von Amorim in Santa Maria de Lamas eingeweiht, und Amorim & Irmãos, Lda. jetzt Amorim Cork, wurde offiziell gegründet. Ein Jahrhundert später erfüllt die Fabrik für Korken immer noch ihren Zweck, Tradition und Innovation zu vereinen, basierend auf einem einzigartigen Erbe, das sie weiterführt. Zwischen Know-how und Avantgarde, mit einer Spitzentechnologie, die die Perfektion der Natur im Korken feiert, ist dies die älteste Korkenfabrik in Betrieb. Und es geht weiter.

Vom ersten Korken bis zur ersten Fabrik, der ganze Weg. Corticeira Amorim wurde 1870 von António Alves de Amorim gegründet, der am Ufer des Douro in Vila Nova de Gaia ein Korkplattenlager und eine kleine Korkfabrik einrichtete. Heute ist Corticeira Amorim das größte Korkunternehmen der Welt. Seine Geschichte reicht mehr als 150 Jahre zurück - untrennbar mit der Geschichte einer Familie von Unternehmern und Kämpfern, Träumern und Machern verbunden - von denen mehr als 100 Jahre von einer Fabrik stammen, die am 11. März 1922 in Santa Maria de Lamas von den neun Kindern der Gründer eröffnet wurde, die an diesem Tag Amorim & Irmãos, Lda. gründeten. Diese Fabrik ist heute die älteste industrielle Produktionsstätte für Korken, die ununterbrochen in Betrieb ist, und gehört zum heutigen Unternehmen Amorim Cork. Ein Jahrhundert mit Ehrgeiz und Visionen und enormer Belastbarkeit, mit Erfolgen und Rückschlägen zu durchqueren, ist nicht jedermanns Sache. Vielleicht liegt es ja daran, dass die Inspiration für diesen Weg, seine Daseinsberechtigung, ein so edles und außergewöhnliches Material wie Kork ist.

Tradition und Innovation

Wenn wir an Kork denken, ist der Korken wahrscheinlich das erste Bild, das uns in den Sinn kommt. Trotz der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Kork, der Vielseitigkeit dieses Rohstoffes und all der Möglichkeiten, die über Jahrzehnte innerhalb der Amorim-Gruppe entwickelt wurden, ist der Korken nach wie vor eine Art Kork-Ikone.

Dieses aus der Natur stammende Objekt, das untrennbar mit den besten Weinen der Welt verbunden ist, ist gleichzeitig unglaublich einfach und äußerst raffiniert. Der Grund dafür ist, dass Amorim Cork auf der Grundlage eines einzigartigen Erbes, einer Geschichte und eines unvergleichlichen Know-hows im Laufe der Jahre ein sehr starkes Engagement für Innovation sowie Forschung und Entwicklung an den

Taggelegt hat, immer mit dem Ziel, das, was dem Korken bereits innewohnt, zu verbessern und seinen Charakter weiterzuentwickeln. Die Entwicklung der NDtech-Technologie und in jüngerer Zeit die Einführung der Naturity- und Xpür-Technologien sind deutliche Beispiele dafür, wie Amorim Cork Spitzentechnologie und Spitzengeist in seine Kultur und Praxis integriert und Lösungen entwickelt, die selbst die Erwartungen der Kühnsten übertreffen.

Zweige desselben Stammes

Aber die Zukunft kann nicht ohne die Vergangenheit aufgebaut werden. Und diese Etappe in der Geschichte von Corticeira Amorim begann in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts, als neun der elf Kinder von António Alves de Amorim und Ana Pinto Alves die Gesellschaft Amorim & Irmãos, Lda. gründeten. José, Manuel, Henrique, Américo, Ana, Rosa, António, Joaquim und Bernardina waren die neun Großartigen (João und Maria sind leider zu früh verstorben), die zweite Generation der Familie, die dem

von ihren Eltern eingeschlagenen Weg folgten, wie „Zweige desselben Stammes“, vereint in ihrer Verschiedenheit, und jeder leistete seinen Beitrag zu einem gemeinsamen Unternehmen, das ihre Eltern aus dem Nichts aufgebaut und wieder aufgerichtet hatten, ohne vor den Widrigkeiten zurückzuschrecken. „An diesem Tag [im 10. Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts] begannen wir mit der Errichtung der heutigen Fabrik, die 1922 fertiggestellt wurde [Amorim & Irmãos, Lda. wurde offiziell am 11. März mit einem Aktienkapital von 90.000 Contos (1000 Escudos waren 1 Conto) gegründet], was uns eine Verschuldung von 800.000 Contos einbrachte“, erinnerte sich Henrique Alves de Amorim und hinterließ uns eine Erinnerung.





Im Inneren der Fabrik

In den verrückten 20er-Jahre hielt die Aktivität in der Fabrik mit dem frenetischen Tempo der Welt Schritt, in einer geordneten Betriebsamkeit, beherrscht von der Vision einer blühenden Zukunft. Eine Zeit, in der die Arbeiter, von denen viele derselben Familie angehörten, mit der Hand arbeiteten, ganz nah am Rohstoff, in Ketten, mit Hilfe von Maschinen, die entwickelt und perfektioniert wurden, vom Gabelstapler aus dem 19. Jahrhundert bis zum heutigen Tag. Viele der Funktionen, die heute automatisiert sind, wurden von Menschen durchgeführt, die ihre Erfahrungen und ihr Wissen an die nachfolgenden Generationen weitergegeben haben. Der Produktionsprozess war in verschiedenen Phasen unterteilt, die - wie heute - unterschiedlichen Funktionen entsprachen: Auswählen

der Korkabschnitte, Vorzeichnen, Streifenschnidung, Korkenherstellung, Endenputzen, Sortieren usw. Heute sind die meisten dieser Funktionen robotisiert, aber im Wesentlichen sind sie gleich geblieben. Für eine perfekte Produktion eines so einzigartigen Objekts wie eines Korkens sind mehrere Schritte erforderlich. Und das wird sich nie ändern. Zur Herstellung eines Korkens benötigt man Gewandtheit, Geschicklichkeit und Kenntnis, was merkwürdigerweise hundert Jahre später, und trotz des technischen Fortschritts, nach wie vor das Herzstück von Amorim Cork ist. Das liegt daran, dass trotz aller Innovation und Forschung es noch Prozesse gibt, die durch keine Technologie vollständig ersetzt werden können. Die Interaktion zwischen Mensch und Maschine ist heute wie vor einem Jahrhundert unvermeidlich. Aber nichts geht über die Verbindung von Mensch

zu diesem wunderbaren Rohstoff, dem Kork. Und so wird auch heute noch der Naturkorken aus einem Stück gefertigt, sodass das *Premiumprodukt* der Korkindustrie nicht ohne die menschliche Hand existieren würde. Es ist dieses einzigartige Zusammenspiel und Gleichgewicht zwischen dem Besten der Natur, des Menschen und der Technologie, die einzigartige Projekte, Spitzenprodukte und bahnbrechende Lösungen hervorbringen. Deshalb sind bei Amorim Cork hundert Jahre Geschichte in Wirklichkeit auch ein Jahrhundert Zukunft.

Korko, ökologisches, sicheres und natürliches Spielzeug

Corticeira Amorim, der Weltmarktführer für Korkprodukte, und HAPE, der Weltmarktführer für Holzspielzeug, haben sich mit dem Ziel zusammengeslossen, den Markt für Korkspielzeug zu erkunden. Das Ergebnis ist die Gründung von Korko, einem *Joint Venture*, das als Antwort auf die wachsende Nachfrage nach sicherem, ökologischem und natürlichem Spielzeug entstanden ist. Die erste Kollektion dieser neuen Spielzeuge heißt „Building Blocks“ (Bauklötze) und basiert auf dem Konzept des deutschen Pädagogen Friedrich Fröbel: Mit solchen Klötzen können Kinder Erfahrungen mit Fühlen und Experimentieren, Handeln und Agieren, Denken und Erkennen machen.

Die Kollektion „Building Blocks“ reagiert auch auf das größere Umweltbewusstsein von Eltern, Pädagogen und Erziehungsberechtigten, die ihre Kinder von klein auf für die Verwendung von umweltfreundlichen Materialien sensibilisieren wollen. Gleichzeitig ist Spielzeug aus natürlichen Rohstoffen wie Kork haltbarer und widerstandsfähiger. Gleichzeitig fördern sie die kreative Entwicklung der Kinder, das spielerische Lernen und die Ausbildung von Fähigkeiten. Da es sich um ein 100 % natürlicher, ökologischer, erneuerbarer, recycelbarer und wiederverwendbarer Rohstoff handelt, „bringt Kork weitere Vorteile auf dem Spielzeugmarkt“, argumentiert António Rios de Amorim. Der Vorsitzende und CEO

von Corticeira Amorim erinnert daran, dass „Kork ein leichtes geruchloses und weiches Material ist, das eine Reihe von Merkmalen aufweist, die das Spielen als Lernmittel sehr begünstigen. Wir glauben – so schließt António Rios de Amorim – dass Korko die Welt der Kinder glücklich macht und gleichzeitig zu einer nachhaltigeren Welt beitragen wird. Um unser aller Zukunft willen.“ Konzipiert in der i.cork factory, Innovationsfabrik von Amorim Cork Composites, hat die Kollektion „Building Blocks“ die Installation neuer Technologien, die Entwicklung neuer Formeln und die Einführung neuer industrieller Verfahren vorangetrieben, um den Bedürfnissen dieses Marktes gerecht zu werden.



„In Portugal haben wir ein großartiges Vorbild für den Wald [der Zukunft], er heißt Montado“

Im Leben von António Gonçalves Ferreira ist der Wald, insbesondere der Korkeichenwald, ständig präsent und prägend. Der Agraringenieur, Forst- und Agrarproduzent ist der derzeitige Präsident der Leitung des Verbandes für den mediterranen Wald (UNAC), einer Organisation, in der sechs forstwirtschaftliche Erzeugerorganisationen zusammengeschlossen sind und die mehr als 1.200 Mitglieder in verschiedenen Regionen des Landes vertritt, deren Hauptaufgabe der Schutz der Interessen der Waldproduzenten im Mittelmeerraum ist. Es handelt sich um eine Mission, die „immer unvollendet ist, die technische, politische und kommunikative Bereiche einschließt, interne und externe Ziele verfolgt und weitgehend das Ergebnis guter Beziehungen ist, die wir zu Partnern im Sektor, zu nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen, zu lokalen Behörden und zu der Zivilgesellschaft aufgebaut haben“, wie Gonçalves Ferreira erklärt.

Die Tatsache, dass es sich um ein unfertiges, von Natur aus unerschöpfliches Werk handelt, scheint für jemanden, der der Korkeiche und dem Kork schon immer sehr nahestand, ein Anreiz zu sein: „Meine Verbundenheit mit dem Landleben und dem Heidegebiet des Ribatejo und damit auch mit der Korkeiche und dem Kork ist mit mir gewachsen und war immer Teil meiner familiären, persönlichen und beruflichen Realität“, sagt Gonçalves Ferreira. „In seinen verschiedenen Aspekten habe ich mein Wissen und meine enge Beziehung zu ihm vertieft und gelernt, seine einzigartigen Eigenschaften und seinen Wert für uns Agroforstwirtschaftler, für die Umwelt, für das Gebiet, aber auch für die Gesellschaft und für Portugal zu verstehen“, schließt er und hebt noch einmal den Wert dieses einzigartigen Waldes, des „Montado“, hervor. Das Herzstück dieses Waldes ist die Korkeiche, ein zentrales Element des mediterranen Agroforstmodells, das den UNAC schützt und fördert. Die Korkeichen-Agroforstsysteme, die gemeinhin als „Montados“ bezeichnet werden, sind das wichtigste Ökosystem in den Betrieben der forstwirtschaftlichen Erzeugerorganisationen, die in dem UNAC zusammengeschlossen sind. Unsere Mitglieder verpflichten sich zu einer umfassenden Bewirtschaftung, die im Rahmen der wirtschaftlichen Rentabilität eine angemessene Umweltleistung, den Schutz und die Erhaltung der Umwelt gewährleistet und so zur Erreichung der Biodiversitäts- und Klimaziele beiträgt, zu denen sich Portugal verpflichtet hat“, so Gonçalves Ferreira. Der 1989 gegründete UNAC bringt Forstwirtschaftsbetriebe zusammen, um auf die Herausforderungen für den Sektor zu reagieren. Wie Gonçalves Ferreira erklärt, ist „UNAC der „Hut“ einer technischen Struktur, die sich auf regionale Erfahrungen stützt und in koordinierter und integrierter Weise gebündelte Initiativen entwickelt. Einer der wichtigsten Aktionsbereiche des Verbandes UNAC ist das Engagement für die Forschung. Die Erweiterung unserer Kenntnisse über die Korkeiche ist ein weiterer wichtiger Berührungspunkt, der die Forstwirtschaft und die Korkindustrie einander näherbringt. „Wir haben in Wirklichkeit einen großen Mangel an grundlegenden Informationen über die Korkeiche“, so der Ingenieur. „Um diese Realität zu verbessern, investierte UNAC seit 2015 kräftig. Bei diesem Engagement war das Kompetenzzentrum für die Korkeiche und den Kork und die gemeinsame Entscheidung von UNAC und APCOR, dass die Forschungsagenda des Sektors im Rahmen von Filcork



entwickelt und auf die Produktionskomponente und Logistik bis zum Werkstor ausgerichtet werden soll, von größter Bedeutung.“

Die Bedeutung der Agroforstwirtschaft mit Korkeichen

In Zusammenarbeit mit Forstproduzenten, Akademikern, nationalen und internationalen Wissenschaftlern und lokalen Behörden entwickelt Corticeira Amorim seit 2013 das Forest Intervention Project (FIP), dessen Hauptziel es ist, die Fläche der Korkeichenwälder in Portugal in den nächsten zehn Jahren um 7% zu vergrößern. Wie werden diese Investitionen in die Forschung innerhalb des Sektors wahrgenommen? „Das Wachstum und die Verstärkung der Bedeutung der Korkeichen-Agroforstwirtschaft sollten ein Ziel für alle sein, mit einem Engagement für neue Gebiete und einem ebenso großen Engagement für die Verbesserung der Vitalität der bestehenden Korkeichenwälder. Die Positionierung von Corticeira Amorim in dieser Frage könnte das fehlende Element sein, um eine kohärente und ununterbrochene Haltung in Forschung, Demonstration und Einführung von neuen Techniken und innovativeren Managementmodellen zu gewährleisten“, erklärt Gonçalves Ferreira, der sich das Potenzial dieses Projekts für den Sektor bewusst ist. Da sie an vorderster Front stehen, sind die

Waldproduzenten vielleicht diejenigen, die die Realität der Korkeichenwälder, die Chancen und Herausforderungen, denen sich dieser Wald gegenüber sieht, am besten kennen. Es wird zwar viel über die Rolle dieses Waldes bei der Abschwächung des Klimawandels gesprochen, aber es ist auch wichtig zu verstehen, welche direkten Auswirkungen die Klimakrise auf den Sektor haben kann, wenn nichts unternommen wird. Daher warnt der Präsident des UNAC vor den Auswirkungen des Klimawandels auf die Korkproduktion, was auf ein mögliches Szenario einer geringeren Produktivität in naher Zukunft und damit einer geringeren Rentabilität der Korkeichenwälder hinweist. Es gibt viele Herausforderungen. Aber das Wichtigste ist der Schatz, den wir in unseren Händen halten. Auf die Frage, wie er sich den Wald der Zukunft vorstellt, fordert Gonçalves Ferreira uns auf, unsere Augen auf die Gegenwart zu richten: „Ein echter Wald mit wirtschaftlichem und sozialem Wert, der zu Umweltverbesserungen beiträgt und diese fördert und einen Beitrag zur Gleichung der Klimaschutzmaßnahmen leistet. In Portugal gibt es ein großartiges Vorbild für einen solchen Wald, der „montado“ heißt, und an der Basis dieses Sektors steht ein Baum und ein Produkt, auf das wir alle stolz sind: die Korkeiche und der Kork.“

Umweltfreundliche Lösungen

Go4cork Nature von Amorim, ein Produkt von Amorim Cork Composites, trägt entscheidend zur Leistung eines Fußbodens in Bezug auf Schalldämmung, Wärmekomfort und verbesserte Luftqualität bei. Hergestellt aus Kork, einem 100 % natürlichen, recycelbaren und erneuerbaren Rohstoff, bietet Go4cork Nature von Amorim außerdem hohe Leistung, Stoßfestigkeit und Gehkomfort. Die Unterlage Go4cork Nature by Amorim schützt den Boden und zeichnet sich zudem durch ihre Langlebigkeit aus.

Laut einer Analysestudie, die von dem Beratungsunternehmen EY durchgeführt wurde, beträgt die Bilanz der Unterlage Go4cork Nature by Amorim $-12,4 \text{ kg CO}_2 \text{ eq/m}^2$. Die Go4cork Nature by Amorim-Unterlage fördert also die Kohlen-

stoffbindung in den Korkeichenwäldern, die größer ist als die CO_2 -Emissionen, die bei der Produktion entstehen. Damit ist die Unterlage eine hervorragende Option für alle, die ein Gleichgewicht zwischen Leistung und Umweltverträglichkeit suchen. Leichtigkeit, Elastizität und Bodenhaftung sind weitere Eigenschaften, die Unterlagen aus Kork mit sich bringen. Durch die Verwendung von Kork in der Zusammensetzung der Go4cork Nature Unterlage von Amorim ist es Amorim Cork Composites gelungen, die potenziellen Auswirkungen auf die Umwelt zu verringern, insbesondere im Vergleich zu Unterlagsmaterialien, die ausschließlich aus synthetischen Rohstoffen hergestellt werden. (Beispiele sind Polyurethan- und/oder Polyethylen-Schaumstoffe).

Eine Reihe von Attributen macht „Kork zu einem der nachhaltigsten Rohstoffe auf der Erde“, wie António Rios de Amorim betont. „Ein Material, das - so der Vorsitzende und CEO von Corticeira Amorim - eine grundlegende Rolle bei den Themen spielt, mit denen die Menschheit heute konfrontiert ist: der Kampf gegen den Klimawandel, die Förderung eines grüneren Planeten und die Verteidigung der Werte der Nachhaltigkeit. Corticeira Amorim wird alle Anstrengungen in den Bereichen Wissenschaft, Studium, Forschung, Technologie, Wissen, Innovation und Entwicklung und Forschung unternehmen, um der Welt weiterhin die besten Produkte, Anwendungen und Lösungen als Antwort auf die Herausforderungen unseres täglichen Lebens zu bieten.“



„Wir sanieren Häuser, bauen Leben wieder auf“

Corticeira Amorim ist ein Partner von Just a Change, einer gemeinnützigen Organisation, die in Portugal Häuser für Bedürftige wieder aufbaut. Unter dem Motto „Wir sanieren Häuser, bauen Leben wieder auf“ hat Just a Change bisher Dutzende von Partnern angeworben, Hunderte von Häusern wieder aufgebaut und Tausende von Freiwilligen mobilisiert. Dadurch werden den Menschen bessere Lebensbedingungen geboten, was sich auf die Verringerung von Armut, Unsicherheit und Kriminalität auswirkt und die Gesundheit, das Wohlbefinden und das Selbstvertrauen der Menschen verbessert. Auf der Grundlage des gemeinsamen Ziels der Förderung einer nachhaltigen Wirkung wird die Unterstützung von Corticeira Amorim für Just a Change durch die Lieferung von Produkten auf Korkbasis

für den Wiederaufbau von Häusern eine Veränderung herbeiführen. Sei es durch die Bereitstellung von Korkbodenbelägen aus der Produktpalette von Amorim Cork Flooring oder von Korkverbundwerkstoffen, die aus den Kreislaufwirtschaftsverfahren von Amorim Cork Composites stammen. Zusammenarbeit, die beide Organisationen mit der Verfolgung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung in Einklang bringen. Eine Agenda, die die globalen Prioritäten für 2030 festlegt, um eine gerechtere, menschenwürdigere und integrativere Welt zu schaffen. Das ersehnte Gleichgewicht zwischen Menschen, Planet, Frieden, Partnerschaften und Wohlstand. Die soziale Verantwortung von Corticeira Amorim „besteht auch darin, Probleme zu lösen, die alle betreffen“, sagt Cristina

Rios Amorim. „Wenn wir zu diesem Ziel noch den Beitrag zu einer kohärenteren, bewussteren und besser vorbereiteten Gesellschaft hinzufügen, wissen wir, dass wir auf der richtigen Seite der Gleichung stehen“, so die Verantwortliche für die Nachhaltigkeitspolitik des Unternehmens weiter. „Hinzu kommt die dringende Dekarbonisierung durch die Verwendung grüner, erneuerbarer, recycelbarer und wiederverwendbarer Produkte mit einer negativen Kohlenstoffbilanz - das ist unser gesamter Auftrag, den wir erfüllen müssen“, schließt Cristina Rios Amorim. Just a Change hat für das Jahr 2022 Folgendes geplant: 65 Interventionen in 16 Gemeinden im ganzen Land, wobei 800 Freiwillige mobilisiert werden und mehr als 200 Direktbegünstigte involviert werden.



Neues Blut bei Amorim

Die Corticeira Amorim *Prémios Revelação* zeichnen junge Fachkräfte aus, die durch ihr Talent und ihre Leistung das ganze Jahr über hervorstechen. In diesem Jahr gab es vier Nominierte: Álvaro Batista, Catarina Espada, Marília Medeiros und Rafael Jesus. Mit sehr unterschiedlichen Profilen und in vier verschiedenen Geschäftsbereichen zusammenarbeitend, trägt diese neue Generation ganz selbstverständlich das Hemd der Nachhaltigkeit und repräsentiert den innovativen Geist, der sich durch die gesamte Gruppe zieht. Mit Bescheidenheit, aber auch Ehrgeiz, haben sie eine neue Denkweise, einen neuen Blick auf die Wirtschaft gemeinsam und ein großes Vertrauen in das Material, das uns verbindet: Kork.



Álvaro Batista

Álvaro Batista kehrte 2018 zu Corticeira Amorim zurück und sein Weg war so dynamisch wie die Flugbahn einer Rakete, die bekanntlich auch Kork in ihre Struktur einbezieht. Mit 32 Jahren ist er verantwortlich für die i.cork factory, die Pilotfabrik von Amorim Cork Composites (ACC), in der einige der innovativsten und technologisch fortschrittlichsten Korkprojekte der Welt entwickelt werden. Schnell, aber „sehr reif“, wird er für seine „Selbstständigkeit“ und Kenntnisse über die mit der Tätigkeit von ACC verbundenen Rohstoffe und Technologien gelobt.

Seine Beziehung zu Amorim geht auf das Jahr 2014 zurück, als er nach Abschluss seiner Ausbildung in fortgeschrittener Chemie und industriellen Prozessen in Coimbra zum ersten Mal mit ACC zusammenarbeitete. Aber der Wunsch, näher an seinem Heimatort zu sein, war schließlich stärker. Er kehrte nach Coimbra zurück und nahm einen Job in der Nähe seiner Heimat an, verlor aber nie den Kontakt zum Team, insbesondere zu Eduardo Soares, der ihn anrief, als sich eine neue Gelegenheit ergab. In der kürzlich gegründeten i.cork factory hat Álvaro erneut die Herausforderung angenommen, jeden Tag neue Projekte in Angriff zu nehmen - eine unglaubliche Dynamik, die er nicht bereut. Was das Gleichgewicht zwischen Tradition und Innovation angeht, das in einem Unternehmen mit der Geschichte von Amorim unvermeidlich ist, hat Álvaro eine andere Sichtweise: „Die Dynamik von ACC bestand schon immer darin, sich anzupassen, um zu gewinnen. ACC nutzt den ganzen Kork, den andere Anlagen nicht verwenden. Hier spüre ich die Last der Tradition nicht so sehr. Wir sind immer auf der Suche nach neuen Dingen, nach Dingen, die einen zusätzlichen Nutzen bringen, und zwar über den Tellerrand hinaus.“



Catarina Espada

Es begann mit einem Sommerpraktikum, im Jahr 2017, als ich noch an der Universität Maschinenbau studierte, und es war Liebe auf den ersten Blick. „Ich habe mich in das Produkt und die Branche verliebt, und auch das Umfeld in der Fabrik hat mir gefallen“, sagt Catarina Espada (26), die heute Produktionsleiterin bei Equipar in Coruche ist, einer der Niederlassungen von Amorim Cork. Sie beendete ihr Masterstudium im Unternehmen, absolvierte ihr Praktikum und wurde schnell eingestellt. „Ich wollte eine umweltfreundliche, nachhaltige Branche und das Produkt ist sehr portugiesisch, was mich ebenfalls fasziniert hat“, fügt sie hinzu. Die Tatsache, dass es sich um einen großen Konzern handelt, der jedoch von einer Familie geführt wird, die nicht anonym ist, ist für Catarina ein Anreiz. Aber das ist nicht der einzige. „Ich habe das Gefühl, dass sie jungen Menschen hier eine große Chance geben, sich weiterzuentwickeln, und sie haben schon sehr früh auf uns gesetzt. Catarina war eine der Gewinnerinnen der *Prémios Revelação* 2021. Sie dankt dem Unternehmen für die Anerkennung, „ihrer Bemühungen und ihrer Arbeit“ und sagt, sie sei „stolz“ auf die Auszeichnung. Sie hält sich selbst für einen empathischen Menschen, der sich leicht in andere hineinversetzen kann, und glaubt, dass dies vielleicht den Unterschied ausmacht, damit die Leute ihr helfen, ihr Tipps geben, wie sie die Qualität des Produkts verbessern kann, und mit ihr „das ganze *Know-how* derer teilen, die seit Jahren in der Produktion tätig sind.“ Catarina ist entscheidungsfreudig, dynamisch und proaktiv und hat keinen Zweifel daran, dass „diejenigen, die es schaffen, das Unternehmen zu verbessern, diejenigen sind, die jeden Tag am Arbeitsplatz sind.“ Ihr Ziel ist es, das Beste aus den Menschen herauszuholen, für das Gemeinwohl, „weil dann alle gewinnen.“



Marília Medeiros

Marília Medeiros wurde auf den Azoren geboren und kam 2015 als *Controllerin* bei Amorim Cork Composites (ACC) zur Gruppe. Heute, mit 33 Jahren, ist sie näher am Ursprung, dem Rohstoff, und hat weiterhin die Zukunft im Blick, als fester Bestandteil des Teams von Amorim Florestal (AF), wo sie seit 2017 für die Leitung von Projekten zur digitalen Transformation verantwortlich ist. Sie kam nach Porto, um Wirtschaftswissenschaften zu studieren, und nach Abschluss ihres Studiums war der Grund für ihre Bewerbung bei Corticeira Amorim die Möglichkeit, in einem Referenzunternehmen zu arbeiten und mit „Spitzenfachleuten zusammenzuarbeiten, da man nur von ihnen lernen kann.“ Bei Amorim Florestal arbeitete sie zunächst im Bereich der Systematisierung und Automatisierung von *Reportings*. „Meine Arbeit bestand in der Entwicklung einer Reihe von Berichten, die täglich an die Fabriken geschickt werden, um ihnen bei der Entscheidungsfindung zu helfen“, erklärt sie. Aus der Sicht von Marília ist es ein Privileg, in einem Unternehmen mit einer über 150-jährigen Geschichte zu arbeiten: „Denn dieses Erbe wird weitergegeben, dieses Vertrauen wird an die Menschen weitergegeben, und die Tatsache, dass es kein Problem ist, Wissen weiterzugeben und den Menschen Raum zum Wachsen zu geben, ist von grundlegender Bedeutung. In einem solchen Umfeld zu wachsen, ist sehr wichtig für uns, weil es uns hilft, ein höheres Niveau zu erreichen. Perfekt auf die Kultur der Gruppe abgestimmt, sagt Marília, dass es sehr wichtig ist, „eine bescheidene Haltung zu bewahren und immer bereit zu sein, zu helfen.“ Es ist dieses Engagement und diese Fähigkeit, mit anderen in Beziehung zu treten, sowie die große Bereitschaft, zu lernen und neue Herausforderungen anzunehmen, die sie hervorhebt.



Rafael Jesus

Im Alter von 26 Jahren wurde Rafael Jesus Produktionsleiter bei Amorim Cork Flooring und er strahlt die Ruhe und das Vertrauen aus, dass man von einem Teamleiter mit langjähriger Erfahrung erwartet. In dem kurzen Interview ist das Wort, das er am häufigsten wiederholt, „Team“. Und da seine Funktionen von ihm verlangen, ein geborener Motivator zu sein, ist es klar, dass er die Menschen, die unter seiner Leitung arbeiten, optimal motivieren kann. Als er in die Gruppe eintrat, war er sich bewusst, dass er in einem führenden Unternehmen arbeitete, und ohne viel über Kork zu wissen, war er schnell von den Eigenschaften und Möglichkeiten des Materials begeistert. „All das hat mich fasziniert, um zu erkennen, dass es nicht nur eine direkte Anwendung von Kork im Produkt selbst gibt, aber etwa 90 Prozent des Korks werden wiederverwendet und in den Prozess zurückgeführt.“ Die Nähe zu seinem Team und die Fähigkeit, mit gutem Beispiel voranzugehen, sind seine Stärken. „Ich glaube, dass wir ernten, was wir pflanzen. Wenn ich manchmal länger bleibe, weil ich das Gefühl habe, mein Team begleiten zu müssen, vor Ort zu sein, dieselbe Sprache wie sie zu sprechen, meine Hände in die Knete zu stecken wie sie, dann denke ich, dass das am Ende ein bisschen zu viel ist, der Schlüssel zu dem, was ich erreicht habe. Ich glaube, unsere Generation denkt ein bisschen anders, flexibler. Das beruht auf Gegenseitigkeit, und all das ist wichtig, um zu wissen, dass die Menschen langfristig an dem Projekt beteiligt sind. Rafael Jesus, der sich nicht scheut, die Handschuhe anzuziehen und in die Dynamik seines Teams einzutauchen, war einer der Gewinner der *Prémios Revelação* 2021, und er teilt ihn mit diesem Team: „Das Ergebnis des Preises ist im Grunde die Frucht der Arbeit dieses Teams. Sie sind diejenigen, die praktisch 24 Stunden am Tag spielen. Ich bin zuacht hier.“

Die Kunst des guten Verhandeln

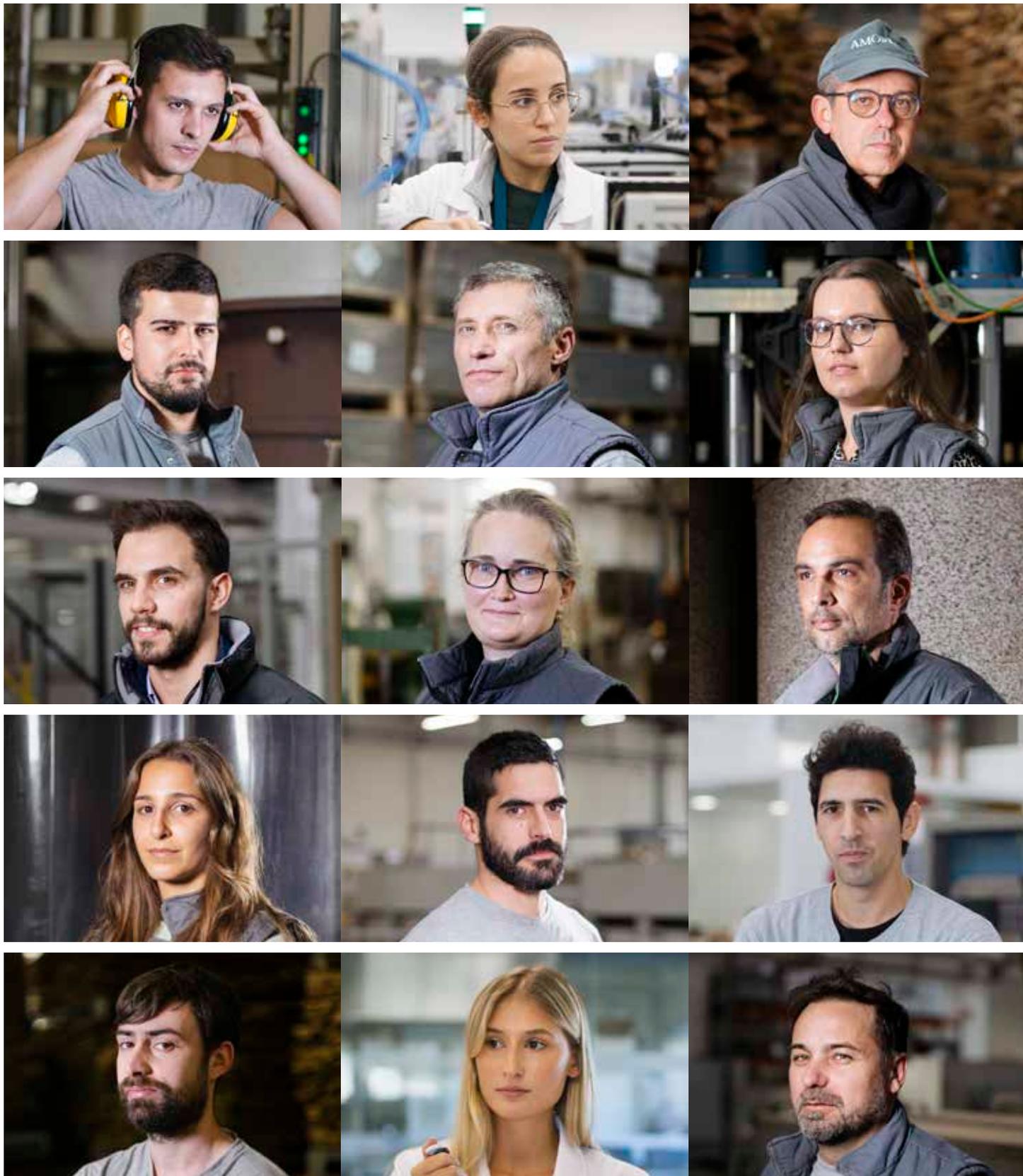
Die Karriere-Auszeichnung *Prémio Carreira* 2021 wurde verliehen an António Freitas, Korkeinkäufer bei Amorim Florestal, für seine 50-jährige Arbeit, sein Engagement und der Leidenschaft für Corticeira Amorim. In fünf Jahrzehnten Dienstzeit hat António Freitas in dem Unternehmen alles ein wenig gemacht, bevor er sich in den Süden begab, wo die Korkeichenwälder die weiten Ebenen beherrschen. Er begann 1972 mit dem Aufladen von Kork für Amorim & Irmãos. Er war erst 13 Jahre alt. Seine Mutter arbeitete bereits dort und bat, wie es damals üblich war, um die Einstellung ihres Sohnes, sobald er die Schule beendet hatte. „Die Jungs haben immer über mich gescherzt: „Seht euch diesen kleinen Spatz an! Der wird es hier nicht aushalten...“ Ich habe *angefangen*, Kork, der aus der Fabrik in Abrantes kam, auf dem Kopf zu tragen. Ich habe Tausende Ballen markiert, lackierte sie und verschifft sie bis ein Uhr nachts.“ Ein kleiner Arbeitsunfall, der ein gebrochenes Handgelenk zur Folge hatte, veranlasste ihn, von der „prancha“ (wo die Korkplatten abgeladen werden) zum Büro von Corticeira Amorim zu wechseln. Aber auf Probe, für einen Monat. „Sie haben nie wieder etwas gesagt. Ich bin also schon seit fünfzig Jahren auf Probe hier“, scherzt er. Damals war er „Postbote“ und half im Archiv. Ab 1978 arbeitete er dann in der Fabrik Corticeira Amorim, bei Ipcork und erneut bei Amorim & Irmãos. Er servierte Kaffee, putzte Etagen und arbeitete sogar einen Monat lang als Telefonist. „Ich war schockiert von diesen „Schwuchteln“ ... Ein Monat zum Vergessen. Aber ich habe eine Menge Erfahrung gesammelt. Ich bin so gut im Speichern von Telefonnummern, gerade weil ich gelernt habe, wie man telefoniert. Bissich die Gelegenheit ergab, nach Montijo zu wechseln, wo sie einen Korkeinkäufer brauchten. Es war wieder einmal auf Probe. Aber in nur 15 Tagen wurde er von seinen Kollegen und von José Amorim, zu dem er eine enge berufliche Beziehung aufbaute, bestätigt. Er begann dann, die älteren Käufer zu begleiten und von ihrem Erfahrungswissen zu profitieren. „Früher ging ich mit meinen Kollegen und [der Kauf] war mehr



oder weniger per Auge. Es war die Erfahrung. Das hat sich geändert. Heute sind wir beim Kauf von Kork viel anspruchsvoller. Jetzt nutze ich die Vorteile der Technologie, die die Neuankömmlinge mitbringen, und versuche, ihnen die Erfahrung zu vermitteln, die ich mit Kork, dem Land und den Familien im Alentejo habe (es funktioniert immer noch sehr stark auf der Basis von Familienwissen und Freundschaften)“, erklärt er. Er ist ein hervorragender Verhandlungsführer geworden. Er hatte große Meister wie José Amorim, aber ohne Bescheidenheit, harte Arbeit und Beharrlichkeit hätte er die Geheimnisse des Korkmarktes oder die Kunst des Verhandeln nie erlernen können. António Freitas verbindet ein profundes Wissen über die Korkeichenwälder und die Aufbereitung des Rohstoffs mit einem durch Erfahrung geprägten Geschäftssinn. Merkmale, die ihn zu einem Referenzkäufer von Amorim Florestal machen. Trotz der vielen Erfolge, die er aus eigener Kraft erreicht hat, verhehlt António Freitas

nicht seine Dankbarkeit gegenüber der Familie Amorim. „Die Erfahrungen, die ich hier [in der Gruppe] gesammelt habe, sind unbezahlbar. Als ich im Norden war, war der weiteste Weg, den ich je zurückgelegt habe, nach Fátima. Heute kenne ich aufgrund meiner Arbeit das ganze Land. Wenn es Amorim nicht gäbe, wäre ich ein Niemand. Ich war noch nie in einem Restaurant gewesen. Ich wusste nicht einmal, wie man sich an einen Tisch setzt, geschweige denn... Das habe ich nur Amorim zu verdanken.“

Unsere Leute



AMORIM

Sustainable by nature